

Elektromobilität – die Anfänge



eKutsche Leipzig

150 Jahre Mobilität in Leipzig – Energiemetropole Leipzig im April 2022

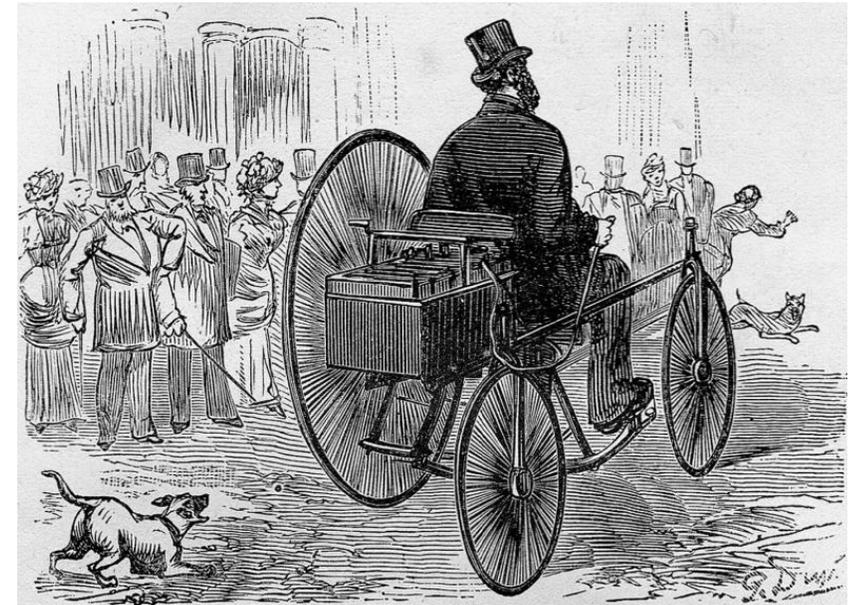
„eine Kutsche ohne Pferde und ihr historischer Weg zum eAuto“

eine lose Sammlung von eKutsche Leipzig

Elektromobilität – die Anfänge

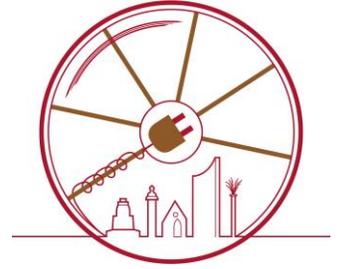


- Die **Geschichte des Elektroautos** begann Mitte des 19. Jahrhunderts. Vermutlich zwischen 1832 und 1839 entwickelte der schottische Erfinder Robert Anderson in Aberdeen das erste Elektrofahrzeug.
- Das erste „offiziell“ anerkannte Elektrofahrzeug stammt von M. Gustave Trouvé in Paris aus dem Jahr **1881**
- **Gustave Trouvé** fuhr mit einem dreirädrigen Fahrrad durch Paris, das er als Prüfstand für die Elektromotoren, die er baute, verwendete.
- 12 km/h fuhr dieses weltweit erste Gefährt seiner Art bei einer Reichweite von 14 bis 26 km.
- Das **Trouvé Tricycle** wurde 1881 auf der **Internationalen Elektrizitätsausstellung** in Paris ausgestellt.



1881 Trouvé Tricycle

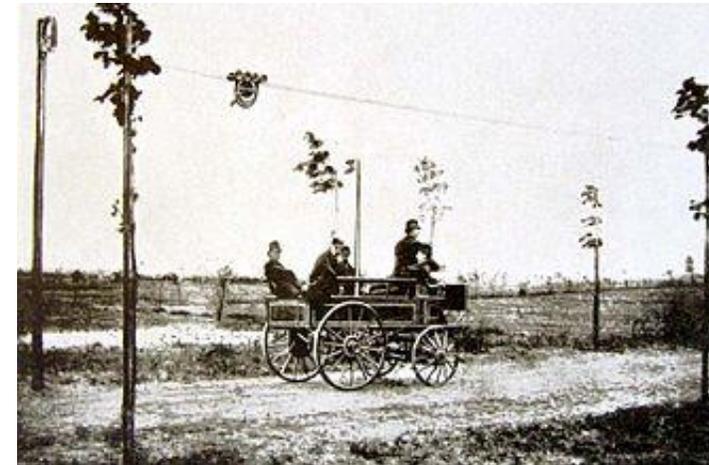
Elektromobilität – die Anfänge



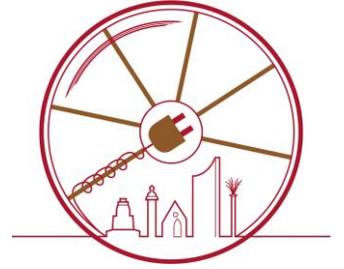
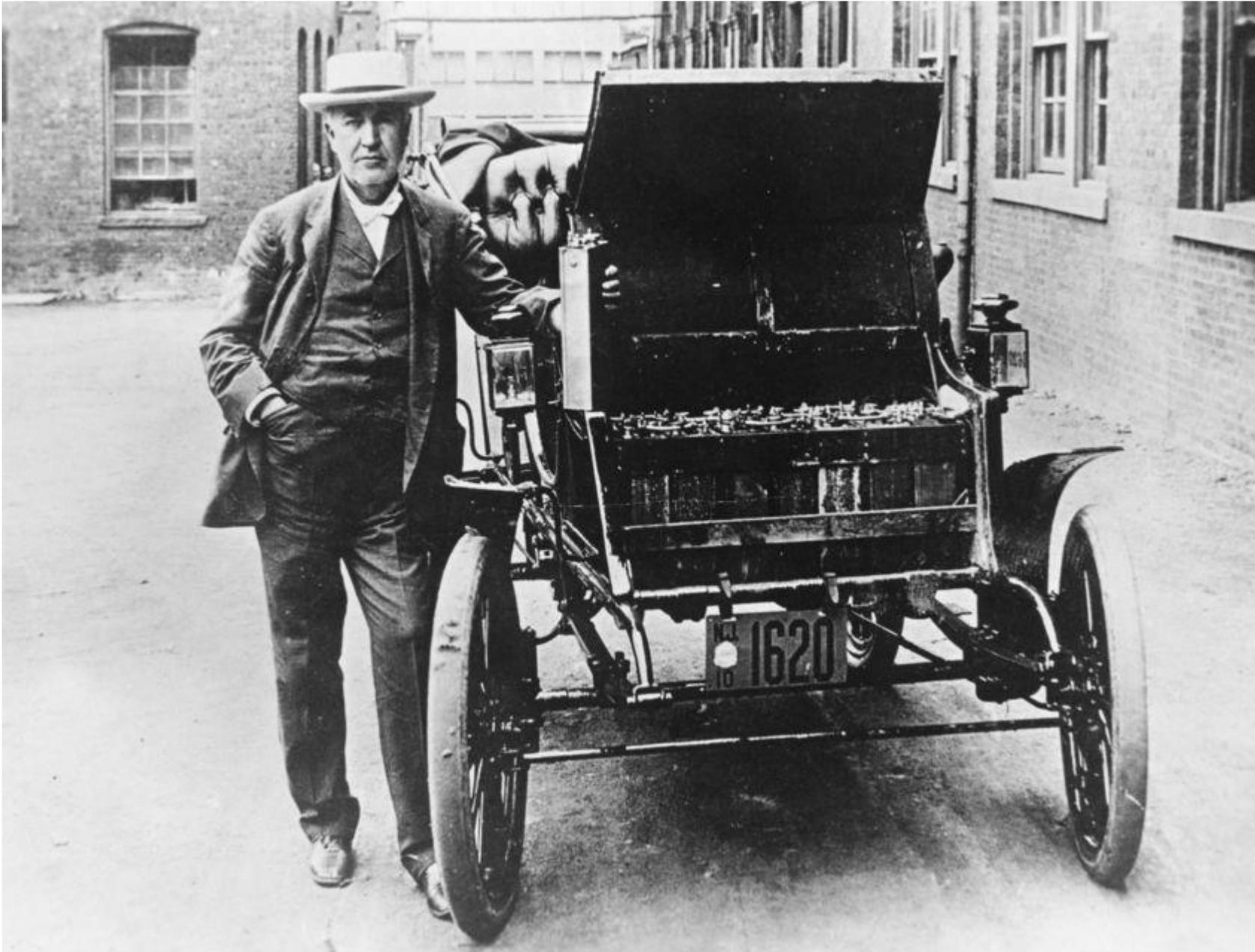
„Wenn ich mal Muße und Geld habe, will ich mir eine elektromagnetische Droschke bauen, die mich gewiss nicht im Dreck sitzen lässt...“ Werner Freiherr von Siemens, 1847

Er baute mit **Elektromote** das zweite Elektroauto der Welt, er erfand den **Oberleitungsbus** und nahm die erste dauerhaft betriebene **elektrische Straßenbahn** in Betrieb

Am 29. April 1882 führte **Werner Siemens** in Halensee bei Berlin einen elektrisch angetriebenen Kutschenwagen, **Elektromote** genannt, auf einer 540 Meter langen Versuchsstrecke vor. Es war an eine zweipolige Oberleitung gebunden und gilt als weltweit erster Vorläufer der späteren **Oberleitungsbusse**.



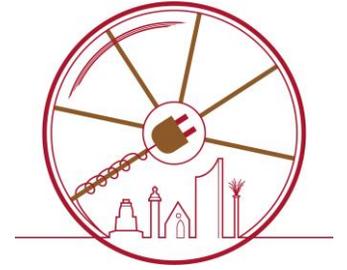
Das Elektromote von Werner Siemens in Halensee bei Berlin, 1882



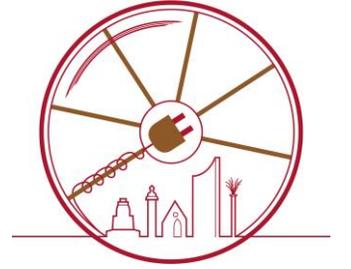
Thomas Alva Edison: Der US-amerikanische Erfinder Thomas Edison, aufgenommen im Jahr 1895, lehnt an seinem ersten Automobil, ein Modell der **Baker Motor Vehicle Company** mit Elektroantrieb. In der linken Hand hält er eine der Batterien für den Antrieb seines Fahrzeugs. Edison optimierte die Batterien für die Antriebe der Elektroautos und entwickelte leichtere und leistungsfähigere Energiespender.



Elektro-Kutsche: Der Rennteilnehmer Walter C. Busey auf seinem Elektro-Landauer, aufgenommen am 14. November 1896 während des London-Brighton-Automobilrennens. Das Modell erinnert optisch noch sehr an eine Pferdekutsche, bot dafür aber Platz für die ganze Familie.



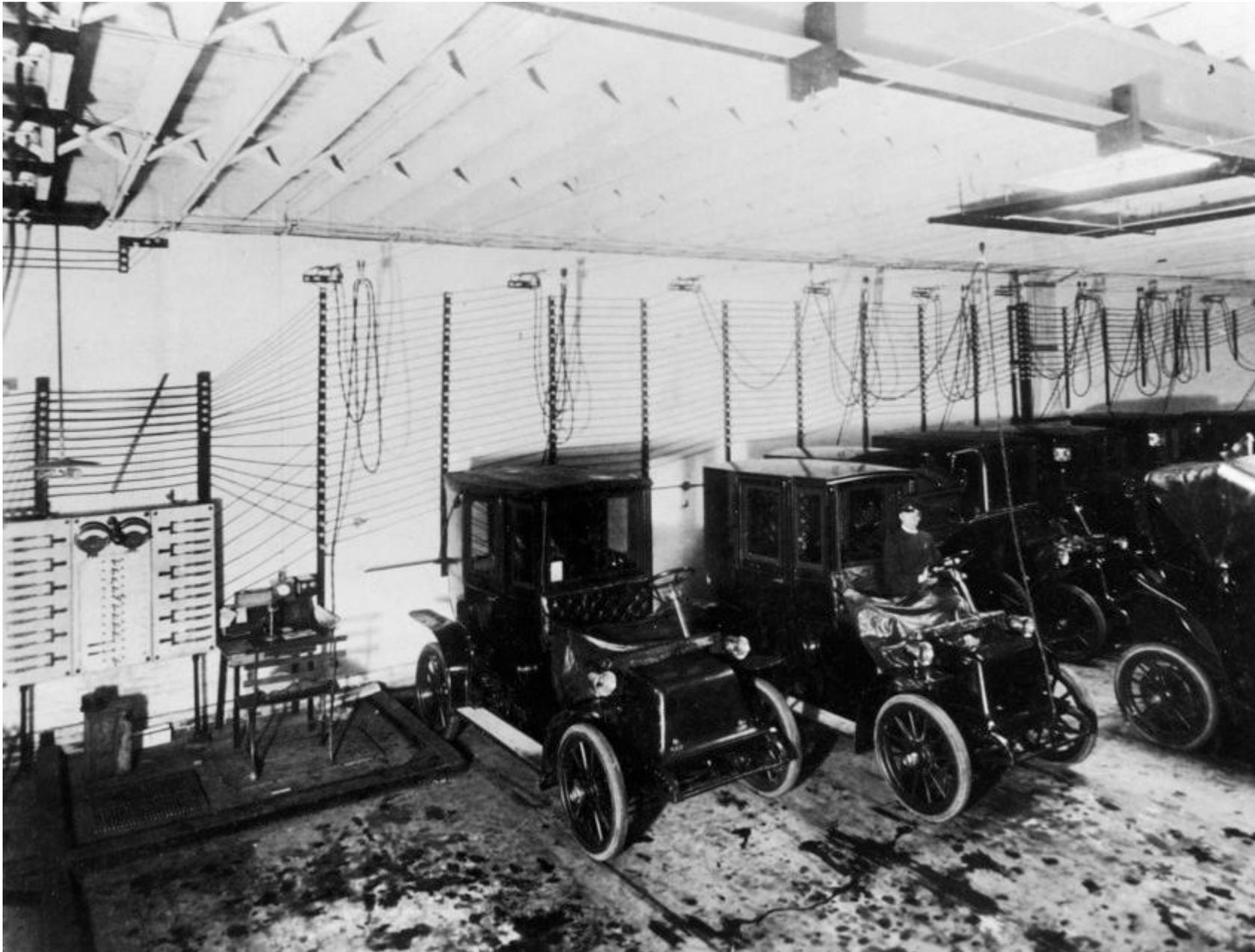
Kutsche ohne Pferde:
Ein frühes Modell der elektrischen Automobile fährt 1900 die Hennepin Avenue im Stadtzentrum von Minneapolis entlang



Technische Neuheit: Ein sogenannter **Lohner-Porsche**, ein Hybridfahrzeug mit elektrischem Radnabenantrieb, im Jahr 1900 auf der Weltausstellung in Paris. Unter dem Begriff Lohner-Porsche werden die Hybridfahrzeuge der Wiener Lohner-Werke zusammengefasst.



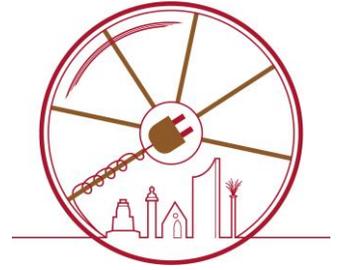
Aufgereiht: Fahrer posieren
1906 in Elektroautos der New
Yorker **Edison Company** in
Manhattan. Die leisen
Elektroflitzer lösten in New York
einen Boom aus - nur sechs
Jahre später, 1912, verließen
34.000 Fahrzeuge die Fabriken.
Quelle: CORBIS



Volltanken:

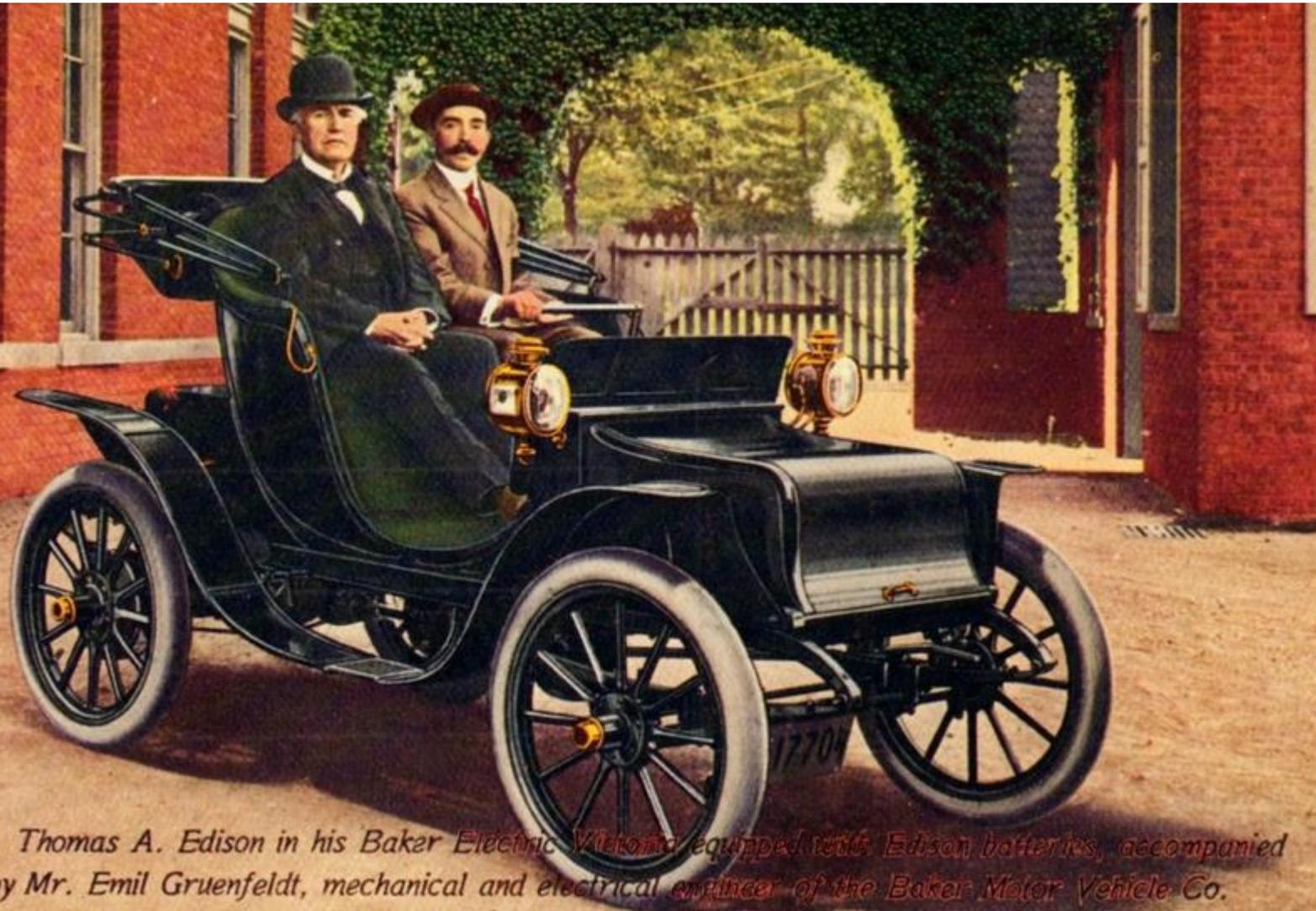
Die Batterien dieser Elektroautos laden 1909 an einer Ladestation in New York. Nur wenige Jahre später zuckelten bereits 60.000 Elektroautos durch die gesamten USA, Ladestationen gab es im Land verteilt etwa genauso viele.

Quelle: Corbis

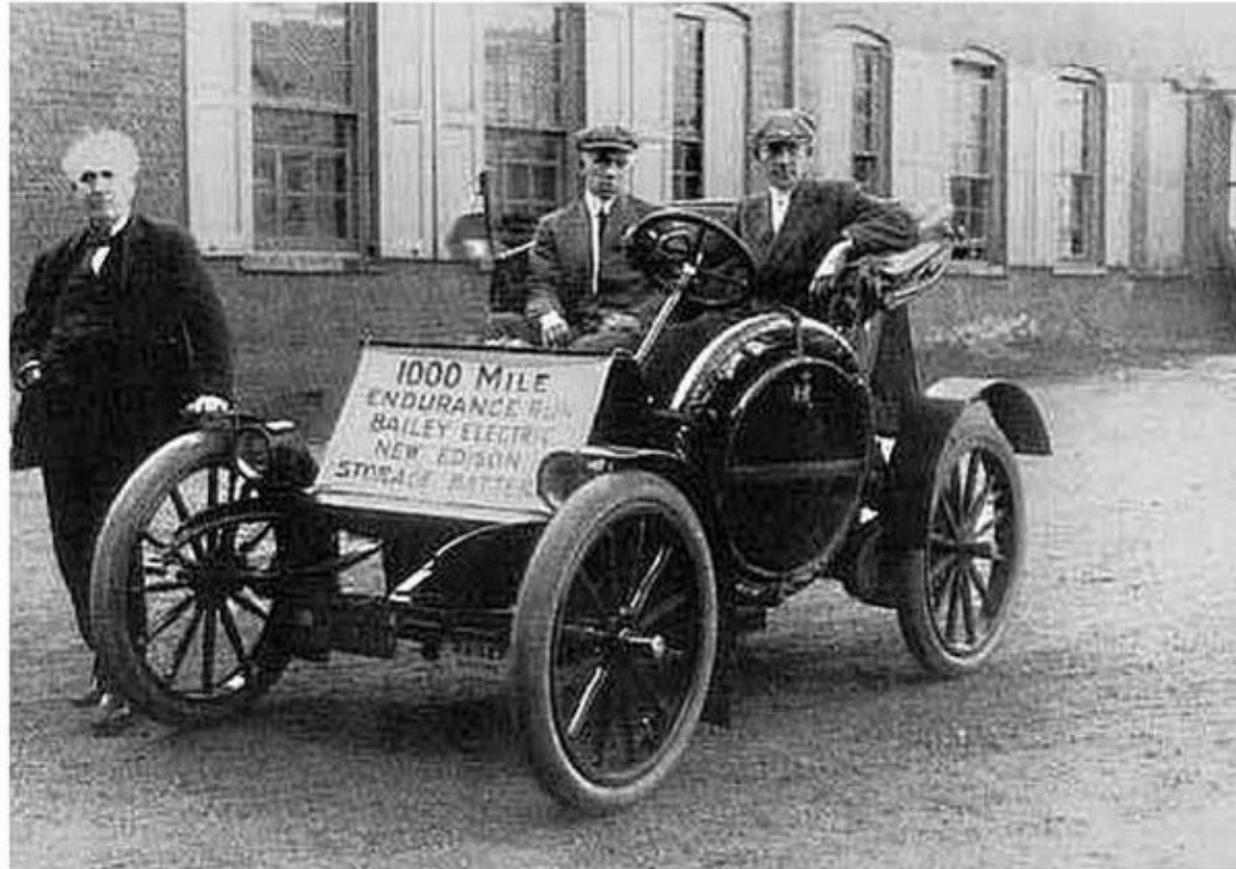
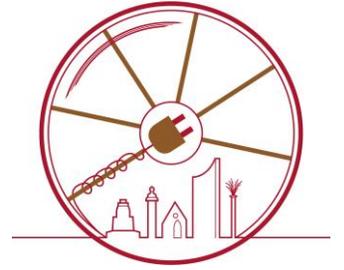


Baker Electric Victoria

Das Bild zeigt Thomas Edison 1910 als Passagier in einem Baker Electric Victoria, angetrieben von Edison-Batterien. Neben ihm sitzt Emil Gruenfeldt, Ingenieur der Baker Automobilwerke.



Mr. Thomas A. Edison in his Baker Electric Victoria equipped with Edison batteries, accompanied by Mr. Emil Gruenfeldt, mechanical and electrical engineer of the Baker Motor Vehicle Co.



Mehr Saft im Speicher:

Thomas Edison hatte leistungsstärkere Batterien für die beliebten Elektrovehikel entwickelt und das zuvor benutzte Blei durch eine leichtere Kombination aus Nickel und Eisen ersetzt. Hier steht er 1913 vor einem mit solchen Akkus ausgestatteten Elektroauto, dem Bailey Electric, das erfolgreich ein 1000 Meilen langes Ausdauerrennen überstand - nach hundert Meilen musste es jedoch wieder aufgeladen werden.



Kühlstein

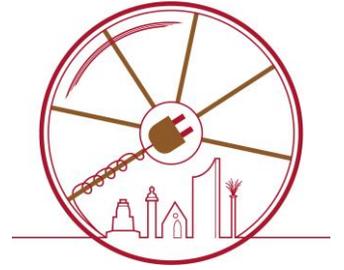
erste gewerbliche elektrische
Motordroschke – ausgestellt auf
der ersten „IAA“ 1897 in Berlin

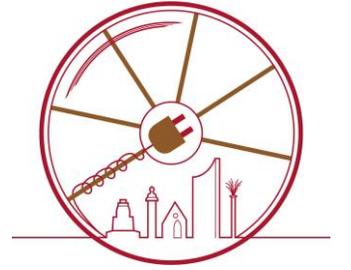
Quelle: Wikipedia



Ladesäulen

vor dem erstem Weltkrieg





**Fahren & Laden sollte
einfach sein**

Um die vorletzte
Jahrhundertwende
nannte man sie

„Lady – Cars“



Historische Nutzfahrzeuge mit Elektroantrieb



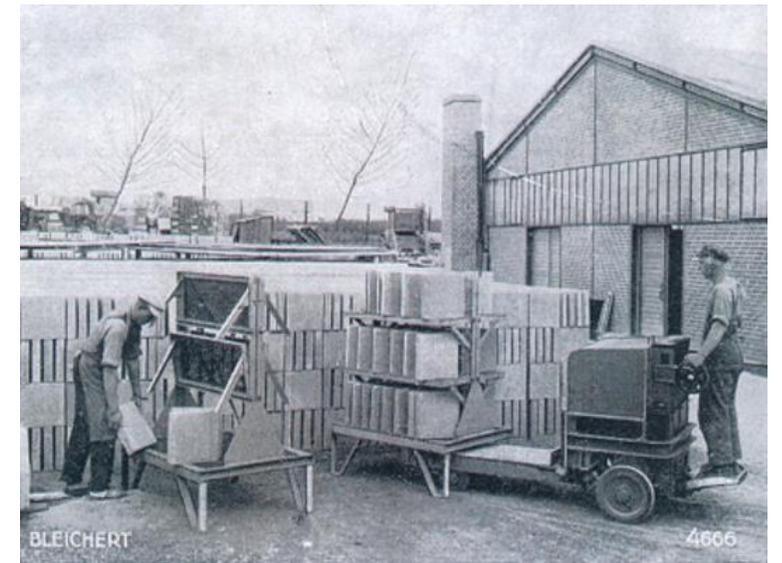
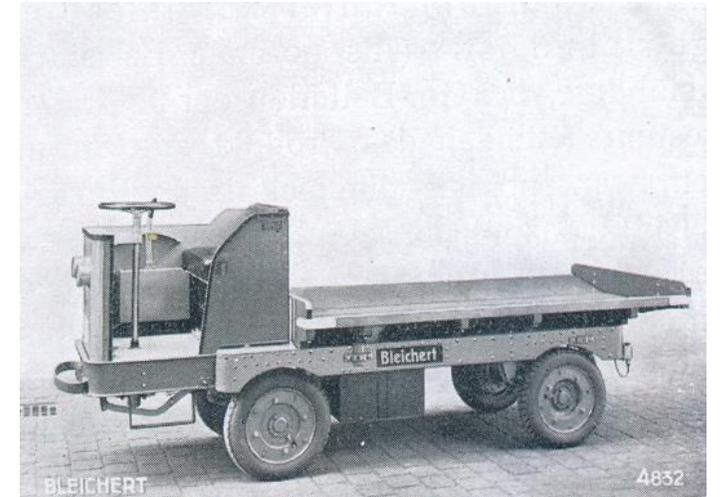


Gerätewagen der Reichspost



Adolf Bleichert & Co. Leipzig-Gohlis

Quelle: Netzfund







eKutschen

Sie sind wieder da:
nach über 100
Jahren:
der Beginn einer
alten - neuen
Geschichte

Außergewöhnliche Ausfahrt in Leipzig gefällig?



eKutsche Leipzig



Leipzig entspannt elektrisch erfahren

100% regenerativ ~ ohne Äpfel ~ ohne Emissionen
und Stadtgeschichte aus dem
Nähkästchen hören

die gemütliche eKutsche bietet
Platz für 7 Passagiere

Mit Verdeck & Sitzheizung -
auch bei wechselhaftem Wetter äußerst angenehm.



Buchung **0176 47027646**
www.eKutscheLeipzig.de



eKutscheLeipzig



Leipziger eTouren

Stadt-Partien - ein bis drei Stunden

- ☛ **INNENSTADT** Leipzigs wahre Schätze
- ☛ **GOHLIS** durch die Gründerzeit zum Schlösschen
- ☛ **VÖLKERSCHLACHTDENKMAL** zu den Toren der Stadt
- ☛ **INDUSTRIEKULTUR** Alte Industrie - Neue Kunst

Land-Partien - zwei bis fünf Stunden

- ☛ **SEEN-ROUTE** von der Braunkohle zum Neuseenland
- ☛ **SCHLOSS-ROUTE** Reisen über die Dörfer wie der Adel
Schloss Machern • Schloss Püchau • Parkbesuche

Abfahrt **Richard-Wagner-Str. 1** gegenüber Hauptbahnhof
an der Bushaltestelle Rote Stadtrundfahrt • Abholservice möglich

95 € pro Stunde für 2 Passagiere
jede weitere Person **25 €** pro Stunde

Kinder 6-15 Jahre 10 € pro Stunde
Ihr **Haustier** darf gegen Gebühr mit
Mitnahme von Gehhilfen möglich

individuelle Geschenk-Gutscheine 100 € bis 300 €

☛ Ihre individuelle Wunschtour im Raum Sachsen ☛

Mieten Sie die eKutsche pauschal für Ihren besonderen Anlass
Hochzeiten • Hochzeitstage • (Kinder) Geburtstage
Firmen-Events • Sekt-/Glühwein-/After-Work-Touren

Gute Fahrt wünscht Ihr Chauffeur



ausgestattet von
Saxony ducks

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
auf ein Wiedersehen in Leipzig

Joe Laube



Ihr Entrepreneur & Chauffeur der ersten und einzigen eKutsche Leipzigs

Weitere Informationen:

www.ekutscheleipzig.de

ausgestattet von: www.saxonyducks.de